

Orientalisch dekorativ

Verein zeigte Kostüm-Ausstellung



Cornelia Daum in türkischen Pluderhosen und mit ägyptischem Assiut-Schal, der früher überall im Orient getragen wurde.

Foto: ALICE KRANZ-PATOW

Stoff kann kostbarer Schmuck sein: Die schwarz-weiß-farbenen Schals zumindest, die bis in die 40er Jahre im südägyptischen Ort Assiut gearbeitet wurden, sind durchwirkt mit Silber- und Golddraht und kosten heute ein Vermögen. Zu sehen waren die dekorativen Schals am Wochenende in einer Ausstellung des Vereins für orientalischen Tanz.

Dessen Bundesverband – mit derzeit 880 tanzbegeisterten Mitgliedern – hat 35 zum Gutteil historische Anzüge und Kleider, Schmuck und Accessoires aus Nordafrika, der Türkei, Indien und anderen orientalischen Gefilden zusammengetragen. Ein Grund: den Lübecker Mitgliedern des Vereins, der in diesem Jahr „Zehnjähriges“ feiert, Inspiration für eigene Kostüme zu liefern. Rund 200 Tanzbegeisterte zählt die Gruppe inzwischen. Daß es ihr allein um Bauchtanz gehe – ein Klischee. Die Mitglieder üben bei Workshops oder regulären Kursen eine Vielzahl von Tanzstilen ein. Und ebenso differenziert ist die stilechte landestypische Bekleidung.

Solche Trachten zu finden – Vereinsvorsitzende Cornelia Daum hat da gute Erfahrungen, etwa auf dem Basar in Istanbul, gemacht und konnte Kostüme aus eigenem Besitz beisteuern. Welche Stücke ihr in der Schau besonders gefielen? „Die Assiut-Schals zum Beispiel.“ Informationen über den Verein unter Telefon 6 45 77 oder 2 16 18. IC